

Rangierbahnhof Limmattal: Erneuerung Rangiertechnik

Bauherr

Schweizerische Bundesbahnen SBB AG

Projektierung

IUB Engineering AG

Zeitraum

2018-2027

Baukosten

CHF 98 Mio.

Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Auflageprojekt Projektgenehmigungsverfahren
- Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Inbetriebnahme, Abschluss Abschlussprüfung,
- Schlussdokumentation

Beschreibung

Der Rangierbahnhof Limmattal (RBL) zwischen Spreitenbach (AG) und Dietikon (ZH) ist der grösste Rangierbahnhof der Schweiz. Mit der Einführung des neuen Produktionssystems durch SBB Cargo und der Aufhebung der Rangierbahnhöfe Däniken und Zürich Mülligen ist der RBL zur zentralen Drehscheibe des Einzelwagenladungsverkehrs in der Schweiz geworden. Dafür ist eine leistungsfähige Rangieranlage erforderlich. Um dies garantieren zu können, wird die gesamte Rangiertechnik erneuert und somit die Leistungsfähigkeit gesteigert. Zu den erneuerten Anlagen zählen das Rangierstellwerk, die Bremsanlagen und die Förderanlagen.

Damit die Erneuerung der Anlagen reibungslos abläuft, wird innerhalb von rund 2.5 Monaten nur ein Fächer von acht Gleisen gesperrt und erneuert werden. Es werden folgende Anlagenteile erneuert:

- Stromversorgung
- Erdung
- Kabelanlagen
- Raumlüftungen
- Beleuchtung
- Fluchtweeinrichtungen
- Steuerungen
- Umbauten mit Provisorien

Hauptdaten

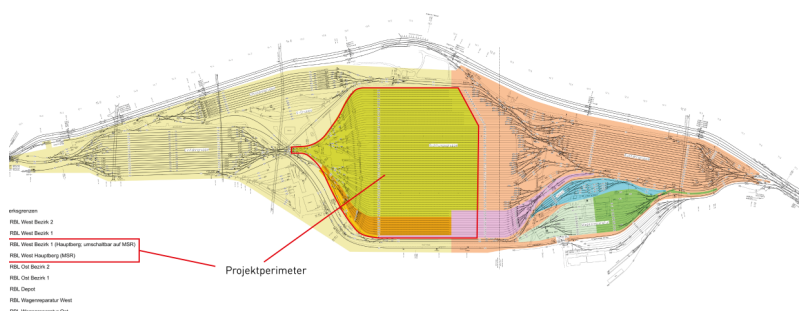
- Anzahl Förderanlagen: 64
- Anzahl Einfahrgleise: 18
- Anzahl Berggleise: 2
- Anzahl Richtungsgleise: 64



RBL West mit Richtungsgleisen und Blickrichtung nach RBL Ost (Dietikon)



Förderwagenantriebe mit Seilumlenkung



Zonenplan RBL und Projektperimeter